

So fing alles an ...

„Seeing Stories“ ist ein EU Kultur-Projekt von vier Partnern aus Deutschland, Schottland, Italien und Portugal: dem Haus der Märchen und Geschichten e.V. (Aachen), Scottish Storytelling Centre (Edinburgh), dem Theater Chille de la Balanza (Florenz/Fiesole) und Memoriamedia/Universität Lissabon (Lissabon).

Gemeinsam entwickelte Ziele des EU-Projektes sind, die in unserem kulturellen Erbe versammelten Erinnerungen und das ihnen innewohnende Wissen durch neue Geschichten wieder lebendig werden zu lassen, Dialoge dazu anzustoßen und sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen. Dreh- und Angelpunkt der Umsetzung ist das lebendige Erzählen, das die Geschichten der Landschaften neu entdeckt und weiterentwickelt.

Die entstandenen Bühnenprogramme und Geschichtenspaziergänge wurden in Aachen, Edinburgh, Florenz und Lissabon bei vier Erzählfestivals uraufgeführt und sind nun fester Bestandteil des kulturellen Angebot der jeweiligen Stadt, bzw. Region.

Mehr zu „Seeing Stories“ auf: www.seeingstories.eu
Informationen zum Erzählfestival in Aachen: www.maer.de

TOUR 1: Von Feuerstein, Kohle und Reliquie

Der Lousberg erwacht und wird Ort des Geschehens. Er lässt die „flint stones“ zu Wort kommen, die „Pötthex“ oder Weiße Zauberin.

Treffpunkt: Lousberg, am Drehturm
Dauer: ca. 2 Stunden (ab 10 Jahren), Kosten: 10 €/5 €

TOUR 2: Willkommen daheim

Landschaftsgöttinnen werden in Aachen seit Jahrtausenden verehrt. Entdecken Sie auf diesem Stadtpaziergang Historisches und Phantastisches über Aachen und seine Ursprünge.

Treffpunkt: Brunnen am Hotmannspief
Dauer: ca. 1,5 Stunden (ab 12 Jahren), Kosten: 10 €/8 €

TOUR 3: Der Pfad der Gelehrten

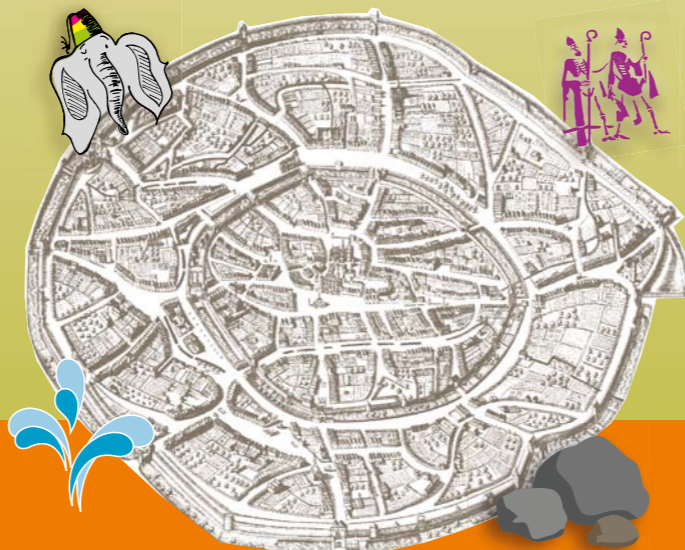
Karl der Große holte Gelehrte von nah und fern an seine Pfalz, gemeinsam versuchten sie, ein Großreich gerecht aufzubauen. Auf Ihren Spuren wandeln wir gemächlich, bedächtig im Rund.

Treffpunkt: an der Rathaustreppe/Katschhof
Dauer: ca. 1 Stunde (ab 12 Jahren), Kosten: 7 €/5 €

TOUR 4: Magische Meilen

Ein 5 km langer Wanderweg durch die Jahrtausende, mit magisch-mystischen Themen und Geschichten. Vom Dom über den Königshügel bis zu Karls Kräutergarten, inkl. eines kleinen Pilgerimbisses.

Treffpunkt: Aachener Dom, an den Bronzetüren
Dauer: ca. 2,5 Stunden (ab 12 Jahren), Kosten: 18 €/15 €



Touren-Termine 2016

Von Feuerstein, Kohle und Reliquie (ca. 2 Std.):
Sonntag, 10.7. um 15 Uhr; Sonntag, 24. 7. um 15 Uhr;
Sonntag, 7. 8. um 15 Uhr; Preis: 10 €/5 € erm.
Alter: ab 10 Jahren

Willkommen daheim (ca. 1,5 Std.):
Samstag, 16.4. um 15 Uhr; Preis: 10 €/8 € erm.
Alter: ab 12 Jahren

Unser Geschenk zum Muttertag:
Sonntag, 8.5. um 14 Uhr
Schenken Sie ein gemeinsames Erlebnis für alle Sinne!
Nach der Tour geht es genüsslich ins Café „Karls“
(Centre Charlemagne) zu einer Tasse Kaffee und einem feinen Stück Kuchen. Preis: 15 € p.P. (inkl. Kaffeegedeck)

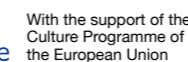
Der Pfad der Gelehrten (ca. 1 Std.):
Samstag, 23.7. um 12 und 16 Uhr
Sonntag, 11. 9., „Tag des offenen Denkmals“, 12 und 15 Uhr
Preis: 7 € / 5 € erm. Alter: ab 12 Jahren

Magische Meilen (ca. 2–3 Std.):
Donnerstag, 5. 5. um 14 Uhr; Samstag, 6. 8. um 14 Uhr
Preis inkl. eines kleinen Imbiss': 18 € / 15 € erm.
Alter: ab 12 Jahren

Die Führungen finden ab 5 Teilnehmenden statt.
Sie werden nur bei Starkregen/Unwetter nicht durchgeführt.
Ermäßigte Preise gelten nur für Schüler und Studenten.

Um Anmeldung wird gebeten!
Anmeldung unter: 0241 30202
Kontakt: haus-der-maerchen@gmx.de
Haus der Märchen und Geschichten e.V.

Die Projektentwicklung wurde unterstützt durch:

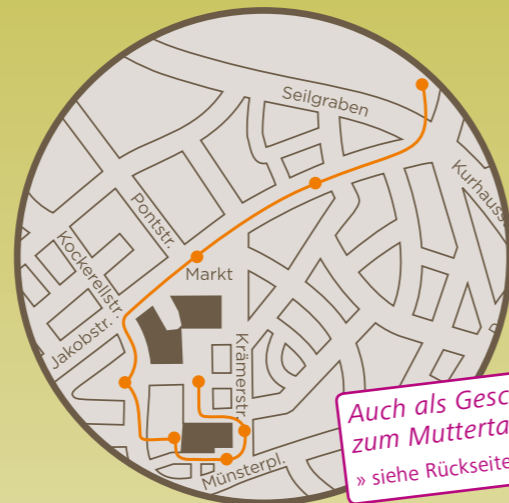


Recovering and Interpreting
Landscape Narratives in
Urban and Rural Europe

Auf den Spuren der Landschaft,
ihren Epochen und Geschichten

Das mystische Aachen

TOUR 2



Auch als Geschenk zum Muttertag!
» siehe Rückseite

Willkommen daheim – wo Göttinnen ihre Stimmen erheben

„Ich bin was da ist, was da war, und was da sein wird ...“

Vor 10.000 Jahren bahnten sich heiße Quellen ihren Weg an die Erdoberfläche. Dampfend und nach Schwefel riechend, sprudelten Dutzende von ihnen dicht an dicht hervor, umgeben von klaren, kalten Bächen. Eine, die größte, schönste, mineralienreichste, zog die Menschen fast magisch an. Krankheiten ließ sie verschwinden. Artenvielfalt und Bodenschätze umgaben sie. Schönheit, Handel und Gelehrtentum entstanden durch sie in frühester Zeit: Jungsteinzeitvölker, Keltenstämme, Römer, Franken bis zu Karl dem Großen verehrten sie als Ausdruck der Erd- oder Gottesmutter durch ein Heiligtum.

Ab den späten 1950er Jahren werden die Quellen in Aachen ins Innere zurückgedrängt. Ein Bad nach dem anderen wird geschlossen. Dampf und Schwefelgeruch verschwinden aus der Stadt. Der Ursprung von *Aquis Granae* gerät in Vergessenheit.

Es ist das Jahr 2013: Lydia Winter entdeckt die Stimme des Wassers und macht sich auf die Suche nach ihr. Stadtlegenden, das Gespräch mit einer Marktfrau, Erzählungen ihrer Aachener Großmutter und Geschichten helfen ihr dabei. Wenn Zweifel in ihr entstehen, zieht sie die aktuellsten historischen Fakten und die neuesten archäologischen Funde zu Rate.

Folgen Sie den Spuren Kybeles, Aines, Isis', Matronas, Mater Deum Magnas – und Marias. Erleben Sie eine ungewöhnliche Wanderung durch Aachen, die Historisches mit Phantastischem verbindet. Von Wasser umgeben, Wasser schmeckend und Vergessenes erlebend.

TOUR 1



Im Elfenbeinturm – der Pfad der Gelehrten

„Danke meine Freunde für Eure Sicht der Dinge.
Meine Mutter Bertrada erzählte mir als Kind viele Geschichten, Mythen, Märchen und Legenden ...
Inspirierten sie mich zu unserem Unterfangen?“

Nach diesen Worten stieg Karl den Granusturm hinunter, ging die alte Befestigungsmauer entlang, überquerte den Platz und betrat die römische Villa. „Guten Abend, mein arabischer Freund!“ begrüßte er leise Abul Abbas.

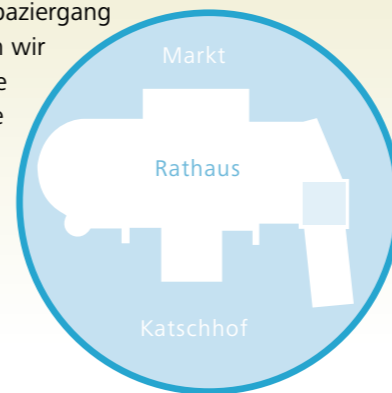
Karl der Große holte Gelehrte von nah und fern an seine Pfalz, gemeinsam versuchten sie, ein Großreich gerecht aufzubauen. Da waren Alkuin, Eginhard, Turpin, Paulus Diaconus, Theodulf von Orléans, Ebo von Reims, Angilbert, Petrus von Pisa. Sie waren Adlige, Geistliche, Mönche, Bauernsöhne. Sie kamen aus Irland, Pavia, Spanien, Italien, Sachsen, dem Frankenreich. Sie waren Architekten, Mediziner, Philosophen, Mathematiker, Vertreter der 7 Künste. Doch so unterschiedlich sie auch waren, eines einte sie: Alles ist Geist! So suchten sie in allem nach ihm und gingen bei der Entwicklung des Großreiches der Frage nach „Wie und wo drückt sich das Göttliche aus?“.

Die Frage begleitet den Geschichtenspaziergang. Sie ist das Zentrum, um das sich alles dreht. So beginnt der Pfad der Gelehrten an einem Punkt, dehnt sich aus zum Kreis und endet eine Stufe höher als der Beginn. Ermöglicht durch Blickwinkel, die sich treffen, kreuzen und Neues entstehen lassen. Eine Rätselgeschichte versinnbildlicht die Ansicht des Mathematikers, eine Narrengeschichte ein Spruch aus dem Thomasevangelium beinhaltet die religiöse Sicht. Und was tragen die Mediziner, die Philosophen bei?

Gemächlich, bedächtig umrunden wir den Granusturm, rund wie die Erde, rund wie die Tafelrunde König Arthurs. Begleitet wird der Spaziergang durch den Geist, den wir uns am Ende mithilfe des Geistes der Rebe einverleiben.



Alle Touren-Termine für 2016 finden Sie auf der Rückseite!



TOUR 3



TOUR 3

Magische Meilen – die Geschenke des Abul Abbas

Abul Abbas, der Elefant, den Harun al Raschid Karl dem Großen schenkte. Er, der die Alpen mit dem jüdischen Reisegefährten Isaak überquerte, wurde von kostbaren Geschenken für den großen Herrscher des Abendlandes begleitet.

Ein weißer Elefant, so wird gemunkelt. Doch war er wirklich weiß und damit ein heiliges Tier oder verbirgt sich das Wesentliche in seinem Namen? Nichts Schriftliches wurde überliefert, doch ein Ahnen um etwas Geheimnisvolles überdauerte die Jahrhunderte und machte vielleicht aus einem grauen Elefanten einen weißen. Der Kalif Harun al Raschid, ein Sufi, schenkt dem Christen Karl einen Elefanten mit dem Namen Abul Abbas, dem Namen des grünen Propheten. Karl, so sagt eine Legende, schenkte Harun al Raschid eine Rose. Fand hier eine Annäherung von West und Ost statt!? Ein Jude, ein Christ, ein Moslem – die Hauptakteure! Ist der Weg ein magischer, der die Religionen und die Menschen einen kann?

Dieser 5 km lange Weg folgt dem Pilgerpfad von Santiago de Compostela. Pilgern ist eine Suche nach sich, dem Wahren, und setzt Offenheit und Willen voraus. Diese Meilen beginnen am Dom mit dem Elefanten und seiner Heimat, dem Orient, folgen der Magie, die beim Dombau eine Rolle spielte, erzählen am Jakobsweg die Geschichte der Rose, folgen weiteren Annäherungen zwischen West und Ost bei den Templern, verirren sich in der Zeit der Hexenverfolgungen und nähern sich an ihrem Ende wieder dem Kern der Pilgerreise. Diese Reise durch die Jahrtausende endet mit einem Pilgerimbiss an Karls Kräutergarten.

Lokale Sagen erzählen von Kaiser Karl und magischen Wesen, Landschaftssagen und Weisheitsgeschichten schlagen die Brücke zu anderen Regionen und Ländern. Verbunden mit Informativem aus der Stadtgeschichte, mit Philosophischem und Mystischem entdecken Sie Aachen anders.

Regina Sommer, Aachens Stadt-Erzählerin, verzaubert und entführt in die Geschichten, denen Suna Niemetz historische und wissenschaftliche Fakten aus ihren Stadtführungen hinzufügt. Und nicht zuletzt Abul Abbas, der weiße Elefant. Angereist aus dem Orient, begleitet er die Touren durch die Stadt und ihre Landschaften:

Von Feuerstein, Kohle und Reliquie – Handel und Wandel von der Steinzeit bis heute

Dieser Spaziergang greift die Landschaft auf, geht in sie hinein, kommt zu Feuerstein und Kohle, verweilt bei Handel und Wandel. Der Lousberg erwacht, wird Ort des Geschehens, lässt die „flint stones“ zu Wort kommen, die „Pöthex“ oder Weiße Zauberin. Hier sieht man den Kohleabbau, den Wald, den Weg, den der Elefant Abul Abbas nach Aachen nahm, beladen mit kostbaren Gütern aus heiligen Landen.

Die Wandermüden rasten beim ehemaligen Oblatenkloster auf dem Salvatorberg, derweil Abul Abbas als rote Eminenz über den Weg „Von Feuerstein, Kohle und Reliquie“ wacht.